

# IST DER MIETERSCHUTZ AM ENDE?

## Mietenpolitische Diskussion zur Bundestagswahl

### Wohnraum ist knapp

### Wohnraum wird immer teurer

Gleichzeitig sind die Möglichkeiten unliebsamen (Alt-) Mieterinnen und Mietern kündigen zu können in den letzten Jahren vielfältiger geworden und werden von vielen Vermieterinnen und Vermietern auch konsequent genutzt. Immer mehr Menschen sind so von dem unfreiwilligen Verlust ihrer Wohnung durch Kündigung nach Zahlungsverzug (aufgrund steigender Miete), wegen Eigenbedarf oder aus sonstigen verhaltensbedingten Gründen betroffen.

Für die Aushöhlung des Kündigungsschutzes sind nicht nur lasche Bundesgesetze, sondern auch die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs der letzten Dekade verantwortlich. Reformvorschläge zur Stärkung von Mieterinnen- und Mieterrechten vor Kündigungen lagen schon zum Beginn der 17. Legislaturperiode des Bundestages auf dem Tisch. Verabschiedet wurden sie nicht.

### Wir fragen in Hinblick auf die Bundestagswahl:

- \* Welche mietenpolitische - Agenda haben sich die Parteien zum Kündigungsschutz für die kommende Legislaturperiode gesetzt?
- \* Wo sieht Ihre Partei den größten Handlungsbedarf?
- \* Und welche Maßnahmen sind durchsetzbar?

**Mittwoch | 06.09.2017 | 19:30 Uhr**

#### Ort:

**Stadtteilzentrum Familiengarten, Aile Bahçesi,  
Oranienstr. 34, (Innenhof), 10999 Berlin**

**Gäste:** *Caren Lay MdB (Die Linke)*  
*Dr. Klaus Mindrup MdB (SPD)*  
*Christian Gräff MdB (CDU)*  
*Katrin Schmidberger MdB (B90/Die Grünen)*



Veranstalter:

Arbeitskreis "Mietrecht neu denken" des Netzwerks Mieten und Wohnen  
Arbeitskreis Mietrecht im Republikanischen Anwälten- und Anwälteverein (RAV)  
Berliner Mieterverein

# IST DER MIETERSCHUTZ AM ENDE?

## Mietenpolitische Diskussion zur Bundestagswahl

### Wohnraum ist knapp

### Wohnraum wird immer teurer

Gleichzeitig sind die Möglichkeiten unliebsamen (Alt-) Mieterinnen und Mietern kündigen zu können in den letzten Jahren vielfältiger geworden und werden von vielen Vermieterinnen und Vermietern auch konsequent genutzt. Immer mehr Menschen sind so von dem unfreiwilligen Verlust ihrer Wohnung durch Kündigung nach Zahlungsverzug (aufgrund steigender Miete), wegen Eigenbedarf oder aus sonstigen verhaltensbedingten Gründen betroffen.

Für die Aushöhlung des Kündigungsschutzes sind nicht nur lasche Bundesgesetze, sondern auch die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs der letzten Dekade verantwortlich. Reformvorschläge zur Stärkung von Mieterinnen- und Mieterrechten vor Kündigungen lagen schon zum Beginn der 17. Legislaturperiode des Bundestages auf dem Tisch. Verabschiedet wurden sie nicht.

### Wir fragen in Hinblick auf die Bundestagswahl:

- \* Welche mietenpolitische - Agenda haben sich die Parteien zum Kündigungsschutz für die kommende Legislaturperiode gesetzt?
- \* Wo sieht Ihre Partei den größten Handlungsbedarf?
- \* Und welche Maßnahmen sind durchsetzbar?

**Mittwoch | 06.09.2017 | 19:30 Uhr**

#### Ort:

**Stadtteilzentrum Familiengarten, Aile Bahçesi,  
Oranienstr. 34, (Innenhof), 10999 Berlin**

**Gäste:** *Caren Lay MdB (Die Linke)*  
*Dr. Klaus Mindrup MdB (SPD)*  
*Christian Gräff MdB (CDU)*  
*Katrin Schmidberger MdB (B90/Die Grünen)*



Veranstalter:

Arbeitskreis "Mietrecht neu denken" des Netzwerks Mieten und Wohnen  
Arbeitskreis Mietrecht im Republikanischen Anwälten- und Anwälteverein (RAV)  
Berliner Mieterverein